



Sammlung Theaterzettel

Tell

Rossini, Gioachino

1884-11-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

38

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,
den 16. November 1884.



26. Vorstellung.
Abonnement A.

TELL.

Große Oper in vier Abtheilungen von Jouy und Bis, frei bearbeitet von Haupt. Musik von Rossini.

Gesler, kaiserlicher Landvoigt in der Schweiz	Herr Schwarz.
Rudolf der Garras, sein Vertrauter	Herr Grahl.
Wilhelm Tell,	Herr Knapp.
Walter Fürst,	Herr Wödlinger.
Melchthal,	Herr Pitt.
Arnold, sein Sohn,	Herr Götjes.
Leuthold,	Herr Starke.
Prinzessin Mathilde	Fräul. Prohaska.
Hedwig, Tell's Gattin	Frau Seubert.
Gerny, Tell's Sohn	Fräul. Sorger.
Ein Fischer	Herr Gum.

Damen und Gefolge Mathilden's, Hauptleute und Soldaten unter Gesler's Anführung, Knechte Gesler's, Jäger und Bogenschützen, Landleute aus Schwyz, Uri und Unterwalden.

Im 3. Act: Tyrolienne, arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von derselben und den Fel. Kirschbaum und Arno, sowie von dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Wagner.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Carl 5.— Pfg. per Platz	Barriere und Reserveloge des 2. Ranges	Carl 1.70 Pfg. per Platz
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	1.20 " "
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.— " "	Gallerieloge	—90 " "
Sperre im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.— " "	Gallerie	—50 " "
Stehplätze im Parquet	2.40 " "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herr Löwenthal & Co., westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehelichten Sperrsitzen-Abonnenten werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal (10 Uhr 15 M. *)	nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 8 M. *)
Worms 10 " 50 "	11 " 15 "	Schwehingen üb. Friedrichsfeld	
Neustadt, Landau 11 " 28 "			

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Befehl nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwehingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwehingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Galtstraße bei B 1, 1. Billets, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.